

Stadt Köthen (Anhalt)

Der Oberbürgermeister

Niederschrift

Köthen (Anhalt), 18.08.2017

über die 19. Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses
öffentlicher Teil

Die Sitzung fand statt:

Datum :	17.08.2017	Ort :	06366 K ö t h e n (A n h a l t)
Beginn :	18:30	Straße :	Räumlichkeit des Köthener Sportvereins,
Ende :	21:15	Raum :	Ratswall 8 b, 06366 Köthen

Anwesende Mitglieder
lt. Teilnehmerliste :

(siehe Anhang)

Von der Verwaltung
waren anwesend :

Herr Frolow (Dezernent)
Herr Reinke (AL 73)
Frau Schlendorn (AL 40)
Frau Mikolay (AL 32)
Frau Töpfer (AL 65)

Außerdem waren
anwesend (Gäste) :

Mitteldeutsche Zeitung
StR Gahler
StR Müller
StR Heeg
StR Kümpfel
Herr Dolge (Köthener Sportverein)
Herr Türmer (Ingenieurbüro IGA)
Herr Engelmann (Geschäftsführer Tierpark)
Frau Blankenburg (Kita)
Frau Kürbitz (Kita)

Tagungsleitung :

Christina Buchheim

Schriftführer :

Silke Cäsar

**Ausschussvorsitzend
er**

Dezernent

Protokollführer

Christina Buchheim

Alexander Frolow

Silke Cäsar

Tagesordnung

TOP	Thema	Vorl.-Nr.
1	Eröffnung	
1.1	Einwohnerfragestunde	-
1.2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Ladung	-
2	Behandlung der öffentlichen TOPs	
2.1	Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher Teil)	-
2.2	Informationen der Verwaltung (öffentlicher Teil)	-
2.3	Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)	-
2.4	Benutzungsgebührensatzung für das Stadtarchiv Köthen	2017105/1
2.5	Entwurf zum Vorhaben "Stark V - Sanierung und Erweiterung der Kita Erlebnisbaum"	2017106/1
2.6	Anfragen und Anregungen (öffentlicher Teil)	-
3	Behandlung der nichtöffentlichen TOPs	
3.1	Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.2	Informationen der Verwaltung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.3	Bestätigung der Tagesordnung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.4	Abschluss Zuschussvertrag mit der Tierpark gGmbH ab 2018	2017110/1
3.5	Anfragen und Anregungen (nichtöffentlicher Teil)	-

Protokolltext

Öffentlicher Teil

TOP 1 – Eröffnung

StRn Buchheim eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Aufgrund der Vermeidung von Wartezeiten für die Gäste bittet die Vorsitzende darum, die Besichtigung des Dirt Parks vorzuziehen.

Herr Reisbach begrüßt die Gäste in den Räumlichkeiten des Köthener Sportvereins und führt die Besichtigung des Dirt Parks durch.

TOP 1.1 – Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen

StR Kümpfel stellt sich als Nachrücker für den verstorbenen StR Scholz vor.

TOP 1.2 – Feststellung Beschlussfähigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Ladung

Die Beschlussfähigkeit und die Ordnungsmäßigkeit der Ladung werden festgestellt.

TOP 2.1 – Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 08.06.2017 wird bei 1 Enthaltung so bestätigt.

TOP 2.2 – Informationen der Verwaltung

Herr Frolow informiert zu folgenden Themen:

Die Kommunalaufsicht hat die Beschlussfassung zum TOP 2.5. aus der Sitzung des StR vom 22.6.2017 – Einwohnerantrag zur Kita-Satzung – nicht beanstandet.

Der Umzug/die Auslagerung von Kita „Erlebnisbaum“/„Buratino“ ist zum 1.8.2017 abgeschlossen.

Stand Ausschreibung Streetwork:

8 Bewerbungen sind eingegangen, nicht alle erfüllen die Voraussetzungen.

Stand Obdachlosenunterkunft:

Ziel ist eine Einbringung in den SK am 12. Oktober 2017. Es ist fraglich, ob die Mittel noch soweit rechtlich gebunden werden können, dass sie nach HH-Jahr 2018 übertragen werden können. Die Ausführungsplanung und Ausschreibung muss hierfür beauftragt werden. Ansonsten erfolgt eine Mittelanmeldung in 2018.

TOP 2.3 – Bestätigung der Tagesordnung öffentlicher Teil

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils wird einstimmig bestätigt.

TOP 2.4 – Benutzungsgebührensatzung für das Stadtarchiv Köthen

Herr Frolow erläutert die Vorlage.

StRn Buchheim bittet um Änderung des Datums der StR-Sitzung auf den 26.09.2017 am Beginn der Sitzung.

Abstimmungsergebnis: 9 / 0 / 0 (Ja/Nein/Enthaltung)

TOP 2.5 – Entwurf zum Vorhaben „Stark V – Sanierung und Erweiterung der Kita Erlebnisbaum“

Herr Frolow erläutert die Vorlage und Herr Türmer vom Planungsbüro macht ergänzende Ausführungen.

StRn Gottschlich möchte wissen, aus welchem Material die Wände zwischen den Gruppenräumen sind.

Frau Töpfer informiert, dass es sich um Betonwände handelt, die nur bedingt eine Flexibilität zulassen. Die Räumlichkeiten werden zu einer Gruppeneinheit zusammengefasst, die aus einem größeren Gruppenraum, einem kleineren und einer Garderobeneinheit besteht, wo eine Öffnung weniger aufwendig ist. Auch finanziell sind gewissen Grenzen gesetzt.

StR Heeg bemängelt, dass in der Onlinefassung die Pläne schlecht lesbar waren. Er bittet die Verwaltung nochmals darum, nur Original pdf-Dateien zu verwenden. Wie kam es zu dem geplanten Schicht-Essen in anderen Räumen als den Gruppenräumen?

Frau Schlendorn führt aus, dass hiermit die Essengerüche und Reinigungsarbeiten in den Gruppenräumen vermieden werden sollen, indem sich die Kinder gestaffelt in den separaten Essensbereich begeben. Die Verfahrensweise ist mit dem Landkreis abgestimmt und wurde auch dort sehr begrüßt. Der Essensbereich kann ebenerdig ohne Probleme beliefert werden. Das Essen soll in Büfettform angeboten werden.

StRn Berlin erfragt die Größe des Snoozelraumes und ob das Personal inzwischen geschulter im Umgang mit diesem Raum ist.

Herr Türmer sagt, dass es sich um 21 qm handelt.

Frau Schlendorn führt aus, dass dort nun ausgebildete Heilpädagogen vor Ort sind.

StRn Schablowski möchte wissen, wie es mit dem Brandschutz im Objekt aussieht.

Herr Türmer erläutert, dass es Brandschutztüren mit Haftmagneten gibt, die im Bedarfsfall auslösen. Der Fluchtweg im Erdgeschoss ist nach außen zu öffnen. Im 2. OG wird in das rechte Treppenhaus evakuiert. Die Maßnahmen sind mit dem Landkreis abgestimmt.

StRn Buchheim bittet um Information, ob eine Naphthalinbelastung in den Fußböden zu erwarten ist, weil diese bestehen bleiben. 3 Sanitärtrakte werden nicht angefasst. Wurden diese schon einmal komplett saniert?

Frau Töpfer gibt bekannt, dass eine Beprobung auf Schadstoffe durch Bohrungen erfolgte. Das Gutachten ergab keinerlei Bedenken. Die Sanitärtrakte wurden bereits einmal komplett erneuert.

StR Lossack erfragt, ob die Kapazität der Einrichtung auch in Zukunft ausreicht, was von Frau Schlendorn bejaht wird.

StR Reisbach interessiert, ob das Geld für diese Maßnahmen ausreichen wird.

Frau Töpfer erläutert, dass dies gerade die Entwicklungsphase ist und man dazu erst etwas sagen kann, wenn die Ausschreibungsphase beginnt. Es kommt auch auf die dann bestehende Marktsituation an.

StR Heeg möchte wissen, ob die Zurückführung in das Objekt und Verschmelzung der

beiden Einrichtungen mit den Eltern abgestimmt ist.

Frau Schlendorn führt aus, dass die Einrichtungen auf lange Sicht zusammenwachsen. Auch in der Vergangenheit fanden schon gemeinsame Veranstaltungen statt. Die Einrichtungen leben das Konzept schon seit einiger Zeit und erarbeiten sich dieses gemeinsam.

Die Einrichtungen haben es verstanden, die Eltern von Anfang an mitzunehmen und so herrschte großes Verständnis für das Vorhaben.

Abstimmungsergebnis: 9 / 0 / 0 (Ja/Nein/Enthaltung)

TOP 2.6 – Anfragen und Anregungen öffentlicher Teil

StR Reisbach fragt nach dem Stand des Sportstättenkonzeptes. Er bittet darum, dass die Vereinspräsidenten in einer Arbeitsgruppe mit einbezogen werden.

Herr Frolow begrüßt diese Absicht. An der Arbeit für das Konzept wird jedoch nicht vor Ende des Jahres begonnen werden können. Es sollen auch Vergleiche zu schon bestehenden Sportstättenkonzepten angestellt werden.

Ende öffentlicher Teil 19.45 Uhr